



„Piratenkinder“ in der Holzwerkstatt

„Mit etwas zu arbeiten, was auch gefährlich sein kann, macht nicht nur Spaß, sondern stärkt das Selbstbewusstsein und die Verantwortung für das eigene Handeln. Die Kinder lernen Geschicklichkeit, Respekt, Verantwortung - und erkennen, dass sie selbst etwas verändern können.“

Es ist heute wichtiger denn je, dass die nächste Generation kreatives Denken lernt und ihre Fähigkeiten zur Problemlösung weiterentwickelt. Arbeiten mit Holz umfasst alle Aspekte des Lernens und der Entwicklung, fördert mathematisches und wissenschaftliches Denken, körperliche Koordination sowie Sprache und Wortschatz.

Die Hand-Augen-Koordination ist eine Grundvoraussetzung für die Holzbearbeitung und Kinder gewinnen zunehmend Kontrolle über ihren Körper, wenn sie Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit und Muskelkraft entwickeln. Holzbearbeitung umfasst Feinmotorik (Halten eines Nagels, Drehen einer Schraube) und Grobmotorik (Hämmern, Sägen). Kinder entwickeln Kraft, wenn sie ziehen und schieben (beim Sägen und Feilen) oder drehen (bei der Verwendung von Schraubenziehern, Handbohrern...)

Bei unserer Werkstatt-Aktion durfte jedes Kind ein eigenes Schlüsselbrett anfertigen.

Zunächst wurden die Bretter genau vermessen und in 24 Stücke unterteilt. Die Sägelinie sowie die Bohrlöcher haben die Kinder selbst aufgezeichnet.

Das Sägen mit einer Handsäge erforderte viel Kraft und Konzentration. Bei den anstrengenden Sägearbeiten haben uns deshalb einige Väter tatkräftig unterstützt.



Anschließend haben die Kinder mit Raspel, Feile und Schmirgelpapier die rauen Seiten ihres Brettes geglättet.



Um die großen Löcher für die Aufhängung zu bohren, mussten die Kinder den Dreh-Bohrer sehr schnell kurbeln und gleichzeitig den Stellhebel nach unten drücken. Das erforderte gute Koordination.



Für die leichtere Anbringung der Haken haben wir mit dem Handbohrer vorsichtig kleine Löcher vorgebohrt und anschließend die Haken eingedreht.



Mit der Heißklebepistole wurde eine Wäscheklammer für „wichtige Notizen“ angebracht und zum Abschluss konnten die Kinder mit dem Brennstab ein dekoratives Muster in ihr Brett einbrennen.

Dabei entstanden viele kreative und individuelle Ideen.

